

außerord. Gewerkenversammlung auf den 4./4. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Beschußfassung über die der außerord. Gewerkenversammlung vom 12./2. 1908 vorgelegten, wegen Beschußunfähigkeit aber nicht erledigten Anträge und Eratzwahl in den Grubenvorstand.

Gewerkschaft Lamspinge. Von der beschlossenen Zubuße von 40 M für den Kux fordert der Grubenvorstand als erste Teilzahlung 10 M zum 5./4. 1908 ein, die zur Deckung der Verpflichtungen der Gewerkschaft an die Bohrunternehmerfirma verwendet werden sollen.

Hildesheim. **Kaligewerkschaft Carlsglück.** Da die weiteren Bohrarbeiten auf den Gerechtsamen des Unternehmens als aussichtslos bezeichnet werden, schlägt der Grubenvorstand die Liquidation vor. Von den 1000 Kuxen der Gewerkschaft Carlsglück befinden sich seit dem Jahre 1905 750 im Besitze der Gewerkschaft Schieferkaute, die ebenfalls die Arbeit auf ihren Feldern einstellt und die Gewerkschaft Heiligenroda erwerben will.

Königsberg i. Pr. Die neugegründete Nord-deutsche Cellulosefabrik, A.-G., (mit 2 Mill. Mark) hat im Juli 1907 den Betrieb teilweise aufgenommen. Trotz der kurzen Betriebszeit, in der vorerst nur ein Teil der Anlage in Tätigkeit treten konnte, ergibt sich ein Reingewinn von 181 872 M, der abzüglich 4185 M zu Abschreibungen verwandt wird.

Magdeburg. Die Gewerkenversammlung der Gewerkschaft Burbach genehmigte einstimmig die bekannte Felderveräußerung an eine landwirtschaftliche Gruppe (s. diese Z. 21, 567 1908).

Die Gewerkenversammlung der Gewerkschaft Wilhelmshöhe in Anderbeck genehmigte die Vorschläge des Vorstandes (s. diese Z. 21, 613).

Oberhausen. Die A.-G. für Zinkindustrie vorm. Wilhelm Grillo beabsichtigt, ihr Aktienkapital um 1 Mill. Mark zu erhöhen.

Siegen. Das Siegerländer Roheisen-syndikat beschloß, vom 1./4. d. J. ab eine Betriebseinschränkung von 50% eintreten zu lassen.

Dividenden:	1907	1906
	%	%
Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Cie., A.-G., Winkel (Rheingau)	12	10
Kaliwerke Salzdetfurth, A.-G., Salzdetfurth	15	14
Kostheimer Cellulose- und Papierfabrik, A.-G. in Kostheim (bei Mainz) . . .	16	18
(Kapital 1907: 1,75 Mill. Mark, 1906: 1,25 Mill. Mark.)		
Lothringer Portlandzementwerke, Metz (Kapital 1907: 3,2 Mill. Mark, 1906: 2,5 Mill. Mark.)	9	8
Fabrik photographischer Papiere (vorm. Dr. A. Kurz), A.-G. in Wernigerode	10	10
Vorschläge:		
Wickingsche Portlandzement- u. Wasserkalkwerke	12	12

	1907	1906
	%	%
Düsseldorfer Ton- und Ziegelwerke, A.-G.	3	20
Bergwerks-Aktiengesellschaft Consolidation, Gelsenkirchen	28	30
A.-G. f. Trockenplattenfabrikation vorm. Westendorp & Wehner.	10	10

Tagesrundschau.

Vereinigte Staaten von Amerika. In Jersey City kamen am 2./3. in der chemischen Fabrik von Calm & Brothers 3 Arbeiter durch Hineinfallen in einen Ammoniakbottich ums Leben.

Durch eine Explosion in den National-Sulphur-Works in Williamsborough bei Brooklyn wurden 5 Arbeiter schwer verletzt und 4 verloren das Leben.

Bei dem Versuche, auf einer Kohlemine zu Hannaud Wyo., zwei durch eine Explosion verunglückte Arbeiter zu retten, ereignete sich eine zweite Explosion, durch die die Rettungsmannschaften, etwa 70 Mann, verschüttet wurden.

Lourenco Marques. Die „Camara Municipal“ beabsichtigt, ein Museum einzurichten, das im Speziellen auch der Erforschung der Insekten und deren schädliche Einwirkung auf Menschen, Tiere und Pflanzen dienen soll. Eine recht interessante Sammlung von Nutzhölzern, im Naturzustande poliert im Längs- und Querschnitt, sowie eine kleinere Sammlung von Mineralien sind vorhanden.

England. In London soll vom 21.—26./9. eine internationale Kautschukausstellung veranstaltet werden.

Italien. Die Stadt Faenza plant zur Feier der 300jährigen Wiederkehr des Geburtstages von Torelli eine große internationale Ausstellung antiker und moderner keramischer Werke.

Finnland. Für Helsingfors ist für das Jahr 1910 eine allgemeine finnische Industrieausstellung in Aussicht genommen.

Die Herrmannsche Zuckerraffinerie, Warschau, brannte am 18./2. nieder.

Berlin. Das Kultusministerium hat am 8./2. die Unzulässigkeit der Salicylsäure als Konservierungsmittel ausgesprochen.

Friedrichshagen. Am 26./3. ist die chemische Fabrik, A.-G. für Teer- und Erdöllindustrie, in Erkner in Flammen geraten. Das Feuer wurde auf seinen Herd beschränkt.

Helmstedt. Durch einen Schwemmsanddurchbruch ist auf dem Schacht Glückauf der norddeutschen Braunkohlenbergwerke in Völpke am 23./3. ein großes Unglück entstanden. 6 Bergleute und 1 Eleve kamen um. Die Bergungsarbeiten wurden durch nachstürzende Sand- und Wassermengen ungemein gestört.

Hamburg. Die chemische Fabrik Ellerholz auf Steinwerder wurde am 18./3. durch Großfeuer stark beschädigt und der Betrieb auf einige Zeit gestört.

Hannover. Am 19./3. zerstörte Feuer das Zementsilo der Hannoverschen Zementfabrik.

Diedenhofen. Am 20./3. stürzte in der Apotheke Riegler infolge einer Benzinexplosion das Kellergewölbe ein. Die ganze Apothekeneinrichtung wurde vernichtet.